

## Radtour der SG ZONS

Am Samstag (10.09.2011) war es wieder soweit. Es war das 6. Mal, dass sich Gleichgesinnte für ein Wochenende als halbwegs ambitionierte Radler zusammenfanden, um irgendwo in NRW jeweils zwei ca. 50 km lange vorbereitete Touren abzufahren. In diesem Jahr war der Niederrhein das Ziel. Geldern mit seinem schönen Hotel am See war ein idealer Ausgangspunkt. Vom Hotel aus ging es nach der Anreise schon um 11 Uhr los zur ersten Etappe. Der erste Abschnitt führte uns entlang der Niers, vorbei an vielen Höfen, zur holländischen Grenze. Die Mittagspause verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein direkt an der Grenze in einem schönen Cafe. Allerdings waren wir so schnell, dass das Cafe eine halbe Stunde vor der offiziellen Öffnung öffnen „musste“. Während des kleinen Zwischenstopps zum Fotografieren oder zur Kalorienaufnahme wurden angeregte Gespräche geführt. Anschließend fuhren wir noch einige Kilometer durch einen Wald bis wir der Ort Arcen in Holland erreichten.

Hier hatte jeder die Möglichkeit sich in Ruhe den netten Ort an der Maas, oder das Wasserschloss anzusehen. Nachdem Ulrike und Christoph zu uns stießen, ging es über Walburg zum Hotel. Der Kilometerzähler blieb bei der Rückkehr am Hotel bei 48 km stehen. Bis zum Abendessen hatte jeder nun die Möglichkeit den großen Saunabereich des Hotels zu nutzen. Die meisten machten davon ausgiebig Gebrauch. Zum Abendessen schwangen wir uns nochmals auf die Räder um zu einer alten Schule im 2km entfernten Nachbarort zu gelangen. Dort gab es nur für uns ein tolles Buffet. In gemütlicher Runde war der Abend im Nu vorbei. Nach einem ausgiebigen Frühstück führte uns die Sonntagstour zunächst nach Kevelaer. Dort konnte das historische Zentrum und die Wallfahrtskirche „beschnuppert“ werden.

Weiter ging es Richtung Weeze. Vor Weeze erreichten wir unseren Wendepunkt, wieder an der holländischen Grenze. Hier gab es die notwendige Mittagspause, diesmal mit Fritten. Bei der weiteren Fahrt musste manch einer schwitzend feststellen, wie anstrengend doch Radfahren gegen den Wind sein kann. Jeder Windschatten wurde auf diesem Abschnitt gesucht. Kurz vor dem Ende gab es an der Walburger Mühle nochmals eine kleine Stärkung, ehe sich die

Tour bei sich verschlechterndem Wetter dem Ende zuneigte. Nach diesmal ca. 55 km endete unsere diesjährige Tour, wieder bei Regen, am Hotel. Mal sehen, wohin uns die 7. Auflage im kommenden Jahr führen wird. Übrigens: an der Tour können alle teilnehmen, nicht nur LA-Mitglieder.



Gleich geht's los



Wer nicht fahren kann, wird gefahren.